

1. Record Nr.	UNINA9910796626103321
Autore	Thomsen Christiane M.
Titolo	Burchards Bericht über den Orient : Reiseerfahrungen eines staufischen Gesandten im Reich Saladins 1175/1176 // Christiane M. Thomsen
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2018 ©2018
ISBN	3-11-055368-6
Descrizione fisica	1 online resource (654 pages) : illustrations
Collana	Europa im Mittelalter, , 1615-7885 ; ; Band 29
Classificazione	HIS037010HIS035000REL037010HIS000000
Disciplina	956/.014
Soggetti	HISTORY / Medieval Islamic Empire Description and travel Early works to 1800
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort / Thomsen, Christiane M. -- I. Einleitung -- II. Form und Funktion. Bestimmung der Textgrundlage nach äußeren Merkmalen -- III. Realitäts- und Aktualitätsbezug des Berichts -- IV. Exkurs: Das Ägyptenbild im 12. Jahrhundert. Mittelalterliche Wissensbestände Lateineuropas in Bezug auf Ägypten -- V. Die Gesandtschaft und ihr Gesandter -- VI. Rezeption und Textgeschichte -- VII. Ergebnis -- VIII. Edition -- Abkürzungsverzeichnis -- Quellenverzeichnis -- Sekundärliteratur -- Register
Sommario/riassunto	Im Zentrum des Buches steht ein Reisebericht über Ägypten und Syrien, welcher 1175/1176 im Kontext einer Legation im Auftrag Friedrichs I. zu Sultan Saladin entstanden sein soll. Weitere Hinweise zu der Gesandtschaft liegen nicht vor, über den Autor Burchard von Straßburg ist wenig bekannt, auch scheint der Inhalt des Berichts zunächst fragwürdig. Ob es sich tatsächlich um authentische Beobachtungen und um das Produkt einer Gesandtschaftsreise handelt, wird hier nun eingehend geprüft. Die Untersuchung liefert eine kritische Edition des Berichtes und eine genaue Textanalyse. Die Reiseroute von Genua über Alexandria, Kairo, Matariya, Damaskus, Saidnaya und wieder zurück wird akribisch nachvollzogen. Im Vergleich mit muslimischen Parallel- und Vergleichsquellen treten die spezifischen Informationen dieses

bislang wenig beachteten Dokumentes zutage. In einer Phase sich wandelnder Herrschaftsverhältnisse im Mittelmeerraum machte der Bericht neues und brauchbares Wissen verfügbar. Er zeugt zudem von einem intensiven Austausch zwischen Muslimen und Christen jenseits religiöser oder kultureller Polemik. Behandelt werden im Buch zudem der politische Kontext, die Funktion des Berichts sowie seine Rezeption während des Fünften Kreuzzuges.

---